Von den Göttern beschlossen!

Von SesshomaruFan7

Kapitel 5: Kapitel 5 Begegnungen

So viel Spaß beim weiter Lesen. Und »bitte« nicht die Reviews vergessen, ja? *Augen klimper und Hundeblick und Pralinchen hinstell.
So weiter geht's!

Kapitel 5

Begegnungen

KAMI

Jemand rüttelt an meinem Arm, "Kami sama wache auf der Meister möchte aufbrechen", höre ich Rins Stimme, ich blinzle verschlafen, Rin strahlt mich aus ihrem süßen Kindergesicht glücklich an, "Verdammt es war also nicht nur ein Albtraum, ich bin echt am Arsch", murmle ich so leise das mich keiner hören kann doch als ich aufschaue und den wissenden Blick von dem >>>Meister<<< oh man wie krank ist das eigentlich >>>Der Meister<<< das ist ja wie bei einer Sekte, na ja auf jeden Fall bin ich mir sicher das der Spinner alles verstanden hat.
Stunden später latschen wir immer noch in der Pampa herum, man wie kann man so viel laufen, Hilfeeee ein Himmelreich für ein Auto und die Neuzeit, Rin scheint das alles nichts auszumachen sie findet immer noch die Zeit nebenbei Blumen zu pflücken und mich mit Fragen zu bombardieren.
"Kami sama darf ich dich etwas fragen?" Witzig, sie löchert mich schon seit Stunden mit Fragen fehlt nur noch das sie die Farbe meiner Unterwäsche wissen möchte, trotzdem ist sie mir schon irgendwie ans Herz gewachsen sie hat so einen kindlichen Charme dem man einfach erliegen muss, "Ja", sage ich knapp, "Kami sama wer hat dich hierher entführt?" Tatatataaa ins Schwarze getroffen, "Meine Eltern", aus großen Augen sieht sie mich an, "Rin wo sind deine Eltern?" Frage ich um von mir abzulenken, als sie tief einatmet spüre ich gleich das dieses Thema nicht gut gewählt war, "Diebe haben meine Familie umgebracht, dann habe ich alleine in in einem Dorf gelebt das wurde aber dann von Wolfsdämonen überfalle und sie haben alle getötet.....auch mich, doch Sesshomaru sama hat mich dann mit seinem Schwert Tenseiga wiederbelebt", ich dehe sie ungläubig an, "Jaken gehe mit Rin etwas zu Essen suchen

wir lagern hier, unterbricht uns Sesshomaru anscheinend möchte er nicht das sie mir davon erzählt, ämm ja ein Schwert das einen wieder ins leben zurück bringen kann, na ja hier wundert mich nichts mehr, "Rede mit Rin nie wieder über ihre Vergangenheit!" Kommt Sesshomarus Befehl ohne das er mich ansieht, ich gehe Rin und Jaken helfen", knurre ich und laufe in die Richtung wo die Beiden im Wald verschwunden sind.
Nach zwanzig Minuten habe ich die Beiden immer noch nicht gefunden doch auf einmal höre ich Stimmen anscheinend sind es drei oder vier Männer die sich mir nähern, panisch schaue ich mich um verdammt wo kann ich mich verstecken? Bei den Deppen hier im Mittelalter kann man ja nie wissen was das wieder für Gestörte sind, schnell krieche ich in einen Busch und hoffe das es keine Dämonen sind, "Los Kleine komm raus wir riechen dich", ruft einer und die anderen lachen, "Komm schon dann können wir ein bisschen Spaß zusammen haben!" Plötzlich werde ich an einem Bein gepackt und nach draußen gezerrt, "Oh was haben wir hier für ein süßes Menschenmädchen, schaut mal sie hat nur auf uns gewartet", feixt einer und die anderen amüsieren sich über das gesagte, man was für Schwachmaten, es scheint in dieser Zeit keine Männer mit Gehirn zu geben, schon kniet er über mir und betrachtet mich anzüglich, "Du Vollidiot bewege dein Arsch von mir runter!" Schreie ich ihn an, seine Antwort folgt direkt indem er seiner flachen Hand ins Gesicht schlägt, mein Kopf fliegt durch die Wucht des Schlags auf die Seite, so langsam wird das zur Gewohnheit, "Kleine es wäre besser wenn du deine Schnauze hältst", knurrt der eine und reißt mir ohne Mühe meinen Pullover vorne auseinander, "Inari lasst sie besser sie riecht nach diesem Daiyoukai", meldet sich einer der anderen, die Schweine haben mich so fest im Griff das ich keine Chance habe mich zu währen,
in der Zwischenzeit hat er mir meine ganzen Klamotten mit seinen Krallen zerschnitten, "Oh jaaa eine wahre Schönheit haben wir uns da eingefangen", ich spucke ihm ins Gesicht, was mir sofort weitere Schläge einbringt, "Inari wir sollten dem echt nicht in die Quere kommen gegen dem haben wir keine Chance!" Der Rothaarige versucht weiter dem Typen auf mir zu überzeugen, "Mir ist der räudige Hund scheißegal, ich werde die kleine Jungfrau mir jetzt nehmen und dann umbringen, wenn ihr nicht wollt ist das euer Problem, außerdem habe ich den Hund hier nirgends gerochen also ist das Täubchen ganz alleine hier im dunklen Wald", als er seine Lippen auf meine presst beiße ich ihm mit voller kraft hinein, "Das wirst du bereuen du Schlampe!" Schreit er mich an und reißt mir auch noch meine Unterwäsche vom Körper, als er meine Brüste grob knetet spüre ich das mir die Tränen kommen, ich muss mich zusammen reißen vor denen darf ich nicht weinen, "Runter von ihr!" Oh Gott ich hätte nie gedacht mich jemals darüber zu freuen Sesshomarus Stimme zu hören, "Warum? Hast du rechte auf das Menschenweib, sie ist noch Jungfrau also hast du sie nicht beschlafen und sie auch nicht als dein markiert", zischt der Typ auf mir, von Sesshomaru hört man ein lautes Knurren seine Augen haben ein glühenden Rotton angenommen, "Willst du dich an meinem Eigentum vergreifen?" Der Typ auf mir beginnt abzuwägen, doch ohne Vorwarnung bricht die Hölle los, Sesshomaru hat sich einen der Männer gegriffen und ihm ohne Mühe mit seiner Klaue das Herz heraus gerissen, als von dem anderen der Kopf neben mich rollt muss ich würgen der Youkai der auf mir sitzt sieht zu ihm hoch, mit einer Bewegung hat er ihm den Bauch mit seiner Messerscharfen Klauen aufgeschlitzt, mit vom Schock aufgerissenen Augen sieht er mich an, ich spüre wie sich auf meine Haut sein warmes Blut ergießt und irgendwelche Innereien regelrecht auf mich platschen, schnell schmeiße ich den keuchenden und das warme Zeug von mir herunter und muss mich heftig übergeben.
Der Man ist eine Tötungsmaschine in nicht einmal einer Minute hat er die Youkis

ausgelöscht, wie konnten meine Eltern mir das antun, ich knie nackt voller Blut auf dem Boden meine Zähne schlagen laut vom Schock aufeinander, wie in Trace versuche ich notdürftig meinen kaputten Winterpulli anzuziehen jetzt endlich können meine Tränen ungehemmt fließen.
"Komm!" Befielt er mir wie immer emotionslos, "Ich sehe zu ihm auf, "Danke", flüstere ich, doch von ihm kommt natürlich keine Reaktion.
Was ziehe ich jetzt an in meinem Rucksack ist nur noch meine Winterjacke und Unterwäsche, super alles verbrannt, auch dafür danke Sesshomaru.
Zurück am Lagerplatz setze ich mich zitternd ins Gras und ziehe meine Knie dich an meinen Körper um sie unter meinem Pullover den ich krampfhaft zuhalte vor der Kälte zu schützen, Rin und sogar Fröschli sehen mich aus vor Schock geweiteten Augen an, "Jaken gehe für sie Kleidung besorgen", der kleine Grünling verschluckt sich, "Aber, aber, aber großer Meister, geehrter Sesshomaru sama das sind doch Frauensachen?" Ein knurren durchschneidet die Stille, Fröschli zuck zusammen und nimmt seine Beine, na ja seinen kleine Beinchen in die Hand und flitzt los, Rin reicht mir einen warmen Tee über den ich mich sehr freue, langsam fließt die noch heiße Flüssigkeit meinen Hals hinunter, "Kami sama was ist euch passiert?" Fragt mich Rin, ich will das vergessen doch die Kleine sieht mich so besorgt aus großen Augen an das ich sie nicht einfach ignorieren kann, "Ich bin überfallen worden doch Sesshomaru sama hat mich gerettet", Rin hopst zu mir streichelt mir über meine Wange, "Sesshomaru sama beschützt dich jetzt auch immer", sagt sie mit voller Überzeugung genau in dem Moment als ich den warmen Tee trinke, laut pustend verschlucke ich mich daran und ersticke fast als ich dann nach gefühlten Stunden wieder normal atmen kann fällt mein Blick auf Sessy der mich wie immer mit seinem emotionslosen Blick zu fixieren scheint, doch kaum zu glauben es huscht wenn auch nur für ein paar Sekunden ein sarkastisches Grinsen über seine Lippen, ok sarkastisch ist Mist aber besser als immer seine Eismaske, ich ertrage das ekelhafte Blut von dem Dreckschwein nicht mehr an mir alleine der Gedanke das seine Eingeweide auf dem Bauch lagen bringt mich zum würgen, "Sesshomaru sama gibt es hier in der Nähe einen See oder Fluss an dem ich mich waschen kann?" Sein Blick ist schon wieder komplett emotionslos auf irgendeinem Punkt in der Ferne gerichtet, oh man keine Antwort na ja wenn ich ehrlich bin habe ich auch nicht mit einer Antwort gerechnet, "Sobald Jaken zurück ist", Wow das war knapp aber wenigstens hat er was gesagt, ich nicke und versuche mich so gut es geht am Feuer zu wärmen, mit dem Blut will ich nicht in meinen Schlafsack oder meine Jacke anziehen.
Seufzend sehe ich ins Feuer die Flammen tanzen wild in der Nächtlichen Stille, Rin ist schon eingeschlafen und von Jaken fehlt jede Spur, Sesshomaru sitzt unbeweglich wie schon vor Stunden an den Baum gelehnt er hat die Augen geschlossen aber ich bin mir sicher das er nicht schläft seit ich hier bin ist so viel passiert, ich habe mich einem irren Macho angeschlossen na ja ich muss zugeben einem richtig heißen gut aussehenden irren Macho.
Schon schräg wenn er mich nicht gerade mit seinen Klauen ritzt und mein Blut ableckt rettet er mich vor drei Vergewaltigern, aber er bleibt trotzdem ein irrer. Hat der vielleicht eine Frau die sehnsüchtig auf ihn wartet? Ich schüttle in Gedanken den Kopf und muss kichern, oh nein dieser Typ und eine Frau das ist wie ein Schneemann im Hochsommer und der Schneemann ist Wörtlich gemeint Sesshomaru ist kälter als die Antarktis. Verdammt warum beschäftigt der Spinner mich eigentlich soviel?
Vielleicht bin ich in dem Brunnen auf den Kopf gefallen und habe einen Teil meines klaren Denkvermögens eingebüßt, ich schrecke aus meinen Gedanken auf als mir

Fröschli einen Bündel an den Kopf wirft, "Danke Blödmann!" Zische ich, "Komme!" Ich schnappe mir aus meinem Rucksack mein Handtuch, das Duschgel sowie das Haarshampoo und renne schnell hinter Mister Eisblock her, als wir bei einem herrlich dampfenden Onsen ankommen juchze ich kurz vor Freude und feire innerlich ein rauschendes Fest, "Wasche dich schnell und komme zurück", befielt er und ist auch schon wieder verschwunden, ich schmeiße meinen Pulli weg und steige dann langsam in das herrlich warme Wasser oh man wie ich das hier in Japan liebe, diese heiße Quellen sind einfach ein herrliches Geschenk von Mutter Erde, nachdem ich meine Haare mit Shampoo und mich gründlich mit meinem duftenden Duschgel gewaschen habe setze ich mich glücklich auf eine kleine Stufe im Wasser und sehe zum Sternenhimmel, leider fangen meine Gedanken wieder an um den Planeten Sessy zu kreisen und diese Gedanken sind wirklich, wirklich gar nicht gut, Hitze steigt in mir auf und das liegt nicht an dem heißen Wasser, Idiotin beschimpfe ich mich selber und haue mir imaginär selber einen Hammer aufs Hirn, "Komm raus!" Höre ich die kalte Stimme von dem Eisklotz,
"Verdammt seit wann bist du da?" Der Typ steht mit der gleichen nichtssagenden Miene neben dem Onsen, "So lange um dich beruhigen zu können das nichts an dir ist das mich in irgendeiner Weise interessieren könnte", kommt seine kalte Antwort, was für ein Arsch, boahhh wie mich dieser eingebildete Köter nervt, "Also was ist jetzt könntest du endlich wieder gehen ich will noch hier bleiben!?" In seinen Augen scheint es kurz rot aufzuflammen, "Ich kann auch gerne gehen wenn du mit der Schlange hinter dir alleine zurecht kommst".
Schlange! Wie bitte? Das war das Stichwort für mich, denn was in meiner Angst und Ekelskala noch höher steht als irgend ein spannender Hundeyoukai sind Schlangen, wie von der Tarantel gestochen verlasse ich so wie Gott mich schuf das heiße Wasser schnappe mir schnell das Tuch um meine Blöße einigermaßen zu verbergen und warte darauf das Sesshomaru sich um das Vieh kümmert, doch ich kann bei besten Willen nichts im Wasser erkennen, da dreht sich der Idiot um und geht, "Du mieser Spanner da war gar keine Schlange du bist ein!" Bevor ich weiter schnauzen kann liege ich wieder einmal binnen Sekunden im Gras über mir kniet Sesshomaru und pinnt mich gefolgt von einem Knurren regelrecht an den Untergrund, sein Mund ist nur wenige Millimeter von meinem Ohr entfernt, "Entweder du bist geistig auf dem Stand einer Küchenschabe oder einfach nur lebensmüde", flüstert er mir leise ins Ohr und um seine Worte noch zu unterstreichen spüre ich eine seiner Klauen die einen feinen Schnitt an meinem Hals zieht, als er dann wie in Zeitlupe genüsslich mit seiner Zunge über den blutenden Schnitt leckt durchrollt mich ein heißer Schauer ich hasse meinen Körper dafür verdammt wie kann ich auf so etwas nur erregt reagieren und die bessere Frage wie kann ich auf diesen Psychopathen so idiotisch reagieren, ähhhm ja ich bin gestört das ist es, ja es ist so sicher wie das Amen in der Kirche mein Gehirn löst sich hier im Mittelalter auf, zu meinem Ärger ist dem Vollidiot die Wirkung sein rumgelecke nicht entgangen und wenn man bedenkt das ich nackt bin, er auf mir sitzt und der Gestörte mich gerade Bedroht und aufgeschlitzt hat ist das wirklich eine kranke Reaktion meines Körpers, "Dein Blut schmeckt außergewöhnlich gut, also passe auf das es mir nicht nach mehr verlangt, ich warne dich Menschenweib spreche nie wieder so mit mir!" Flüstert er und leckt noch einmal darüber, noch paralysiert merke ich in der ersten Minute nicht das er so schnell wie er mich auf den Boden getackert hat, auch wieder verschwunden ist, doch was mich wundert....die Töle kann ganze Sätze sprechen, das ist doch eigentlich ein Grund ein Fest zu feiern.
Ich öffne das Bündel das Fröschli mir zugeworfen hat und muss wirklich sagen für

einen Frosch hat er einen guten Geschmack, er hat mir sogar einen zweiten Kimono zum wechseln gekauft, na ja Kimonos sind zwar nicht so mein Fall aber die sind richtig schön jaaa mein süßes Fröschchen hat sogar die gleiche Farbe wie meine Augen gewählt, ein Glück hat mir meine Mutter gelernt wie man so ein Teil anzieht.
Nachdem ich fertig bin laufe ich langsam zu unserem Lagerplatz zurück, was für ein mieser Arsch von wegen an mir ist nichts das ihn interessieren könnte, als wäre an ihm etwas das mich interessieren könnte, leise brabbel ich vor mich hin und lasse meine Wut an auf dem Boden liegenden Steinen die ich wegkicke aus, "Au!" Schreit jemand auf, oh oh ich habe anscheinend den schlafende Jaken getroffen, schnell setze ich mich, "Was war das?" Schreckt er fragend aus dem Schlaf auf, ich zucke unschuldig mit den Schultern, "Vielleicht schlecht geträumt", sage ich schadenfroh grinsend während ich meine Haare am Feuer trockne, da Sessy der Depp mein Mp3 Player im Feuer entsorgt hat summe ich meine Lieblingsmelodien vor mich hin bis ich fast schon körperlich Sesshomarus Blick auf mir spüre, ich hebe meinen Blick und sehe ihm direkt in seine emotionslos blickende Augen, "Schlaf!" Befielt wie immer im kalten Tonfall, "Ich bin doch kein Baby", murmle ich leise wohl wissend das er alles hört.
Um aber Mister Wutproblem nicht weiter zu reizen krieche ich in meinen Schlafsack und merke das ich doch müder bin als angenommen.